



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie V

Freitag, den 14. April 1916, abends 8 Uhr:

Mathilde Buhr

in ihren Tanzschöpfungen.

- | | |
|---|---|
| Ouvertüre zur „Fledermaus“ Joh. Strauss | 4. Ballettanz aus dem Jahre 1850 . . . Johann Strauss |
| 1. Walzer (Cis-moll) Chopin | Kostüm nach einem alten Bild |
| 2. Pavane, Tanz a. d. Zeit d. Renaissance Gluck | Zwischenmusik: Geschichten aus dem Wiener Wald |
| 3. „Barbarina“ (aus der Zeit Friedrich des Grossen) | Walzer Joh. Strauss |
| a) Musette Rameau | 5. Frühlingslust Schubert |
| b) Gavotte J. S. Bach | 6. Schlangentanz Albiniz |
| Zwischenmusik: Gavotte im alten Stil Hans Ebert | 7. Ungarische Rhapsodie Nr. II Liszt |
| | Orchesterleitung: Hans Ebert |

Hierauf:

Lottchens Geburtstag

Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.

Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel.

Personen:

Geheimrat Dr. Otto Giselius,
 Universitätsprofessor Eugen Dumont
 Mathilde, seine Frau Hildegard Osterloh

Lottchen, beider Tochter Olivia Veit
 Célestine Giselius, Schwester des Geheimrats Josefa Stein
 Dr. Traugott Appel, Privatdozent Willy Buschhoff
 Babette, Köchin bei Giselius Lotte Crusius

Ort: Kleine Universitätsstadt — Zeit: Gegenwart

Nach den Tänz 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer)

Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. und 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 7 Uhr

Einlaß 7½ Uhr

Beginn der Vorstellung 8 Uhr

Ende 10 Uhr

Samstag, den 15. April 1916, abends 7½ Uhr

Der Sturm.

Ein festliches Spiel in 2 Teilen (8 Bilder) von William Shakespeare. Musik von Anton Beer-Walbrunn.

Sonntag, den 16. April 1916, vormittags 11½ Uhr zu ermäßigten Preisen:

MORGENFEIER

Zu Gunsten der Kriegshilfskassen der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger.

Rheinische Dichter.

Nachmittags 2½ Uhr, zu ermäßigten Preisen:

NORA.

Abends 7½ Uhr:

Henriette Jacoby.

Schauspiel in 4 Akten von Georg Hermann.

Mittwoch, den 19. April 1916, zum ersten Male:

Die gutgeschnittene Ecke.

Tragikomödie von Sudermann.

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.

